
Ablauf Covid19 Verdacht bei Schüler/in (Anwesenheit in Schule)

Dieser Leitfaden dient zur Orientierung und Klärung der Vorgangsweise bei anwesenden COVID-Verdachtsfällen. Sobald eine Schülerin oder ein Schüler Symptome artikuliert, die auf einen Verdachtsfall schließen lassen, ist folgende Vorgangsweise einzuhalten:

- ▶ Im Raum sofort alle Fenster öffnen und gut lüften.
- ▶ Die betroffene Schülerin bzw. der Schüler und die Lehrperson legen unverzüglich einen MNS an.
- ▶ Die Schülerin bzw. der Schüler und die Lehrperson nehmen ihr Mobiltelefon mit und suchen den Isolationsraum im Erdgeschoß (neben Buffet) in Krems bzw. das Besprechungszimmer neben der Direktion (EG) in Zwettl auf.
- ▶ Die Lehrperson der Nebenklasse übernimmt nach Möglichkeit kurzzeitig die Mitbetreuung der verbleibenden Schülerinnen und Schüler.
- ▶ Alle verbleibenden Schüler der Klasse desinfizieren bzw. waschen sich die Hände. Im Isolationsraum Krems bzw. in Zwettl liegen berührungslose Fiebermesser bereit. Von einem Verdachtsfall ist jedenfalls bei einer Körpertemperatur von 37,5 Grad Celsius oder mehr, oder bei plötzlichem Verlust des Geruchs- und Geschmacksinns auszugehen.
- ▶ Die Lehrperson informiert die Schulleitung bzw. deren Vertretung und das Sekretariat.
- ▶ Die Schulleitung informiert Gesundheitsbehörde, Erziehungsberechtigte, Schulärztin und Bildungsdirektion.
- ▶ Die betroffene Schülerin/der betroffene Schüler bleibt bis zur Klärung durch die Gesundheitsbehörde im Isolationsraum. In Krems ist über ein schulinternes Telefon Kontakt mit der Direktion gegeben. Bei Bedarf wird eine Aufsicht organisiert.
- ▶ In der Klasse kann nach kräftigem Lüften und dem Händewaschen der Unterricht fortgesetzt werden (mit freiwillig angelegtem MNS der Schüler und der Lehrperson).